

A N T R A G

des **Landtagsklubs FRITZ – Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Dr. Andreas Brugger

betreffend:

**Tiroler Kindern & Eltern helfen:
 Einheitliche Herbstferien einführen!**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, durch Novellierung des Tiroler Schulorganisationsgesetzes eine einheitliche Herbstferienwoche für die Tiroler Pflichtschulen bei gleichzeitiger entsprechender Verkürzung der Sommerferien zu ermöglichen.

Des Weiteren wird die Tiroler Landesregierung aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass diese einheitliche Ferienregelung auch an sämtlichen Bundesschulen Anwendung findet.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport** zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

8 Wochen Sommerferien, 1 Woche Herbstferien

2015 – System ALT					
	Semester	Ostern	Pfingsten	Sommer	Weihnachten
Tirol	09.02. - 14.02.	28.03. - 07.04.	23.05. - 26.05.	11.07. - 12.09.	24.12. - 06.01.
Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).					

2015 – System NEU (Variante)						
	Semester	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Tirol	09.02. - 14.02.	28.03. - 07.04.	23.05. - 26.05.	11.07. - 05.09.	24.10. - 02.11.	24.12. - 06.01.
Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Berufsschulen).						

Die **Umsetzung des Antragsgegenstandes**, die Einführung einer **einheitlichen Herbstferienwoche** bei gleichzeitiger entsprechender Verkürzung der Sommerferien könnte nach diesem Muster, **beispielhaft ausgeführt für das KJ 2015**, erfolgen.

Die **momentan bestehende Möglichkeit, Sonderferien** bis zu einer Schulwoche **per Verordnung der Landesregierung** jeweils für **einzelne Schulen** zu bestimmen, soll dadurch auf eine einheitliche Schiene gebracht werden.

Die **Vorteile** dieser Regelung sind nicht nur in der Theorie **unbestritten**, sondern auch **in der Praxis** inzwischen **bestens bewährt**. Bundesländer wie z.B. Vorarlberg haben diesen wichtigen Schritt bereits gesetzt. Auch in **Tirol** haben bereits viele Schulen die **Verordnungsmöglichkeit** in Anspruch genommen. Jedoch mit der Folge, dass **von Schule zu Schule unterschiedliche Wochen** in Anspruch genommen werden und dann auch an unterschiedlichen Tagen wieder eingebracht werden. **Außerdem** ist es eine „**Kann-Bestimmung**“, die jeweilige Schule muss von sich aus tätig werden.

Nach den **gesetzlichen Grundregeln** ist in der Zeit **zwischen Sommer- und Weihnachtsferien** für die Schüler momentan knapp **dreieinhalb Monate reine Unterrichtszeit** zu absolvieren. Soviel wie in keiner anderen Phase des Schuljahres. Eine **sinnvolle Variante**, in dieser Zeit auch **wieder Erholung zu bekommen**, Kraft zu tanken, stellt eine **Herbstferienwoche** dar. Durch **gleichmäßige Verteilung der schulfreien Zeit** ist eine **Entlastung der Schülerinnen und Schüler** möglich. Ein derartiges Splitten bedeutet eine **Verringerung des Leistungsdrucks**. Daher ist diese gleichmäßigere Aufgliederung des Unterrichts auch pädagogisch zweifelsfrei die beste Lösung. Nicht ohne Grund haben die **meisten europäischen Länder** von vornherein solche **Herbstferien auf Kosten etwas kürzerer Sommerferien** eingeplant und auch, wie angesprochen, viele Tiroler Schulen bereits von der Ordnungsvariante Gebrauch gemacht.

In **Tirol** ist bisher nur die **klare gesetzliche Regelung** zur Vereinheitlichung dieser Vorgangsweise **unterblieben**.

Denn eine **Vereinheitlichung** dieser **(Herbst-)Ferienwoche** auf einen **bestimmten Zeitraum** bringt, im Gegensatz zur momentanen Situation mit flexiblen Sonderferien, auch einen großen **Vorteile für die Eltern** entsprechend schulpflichtiger Kinder. Die **Planung** wird erleichtert. Gerade wenn Kinder **verschiedene Schulen** besuchen, ist der **Vorteil enorm**. Auch eine **entsprechende Anpassung für Bundesschulen** wäre sinnvoll. Einerseits kann die **Kinderbetreuung** viel besser abgestimmt werden, andererseits sind auch **Urlaubsreisen** besser planbar. Der positive Nebeneffekt von billigeren Urlaubspreisen abseits der Hauptsaison kommt noch hinzu.

Die Möglichkeit des Schulforums bzw des Schulgemeinschaftsausschusses einer Schule, auf Verordnungswege weitere **schulautonome Tage** festzulegen, bleibt **von diesem Antrag unberührt**.

Innsbruck, am 30. April 2015